

macht, oder aus eiffrem Dutton, . . .
 Sie sind selbst geprießen sind sie für Erbe gefallen
 und die besten Lieder gesungen, . . .
 Solcher falschen Heiligkeit anders in sich lobeten
 In Weissen hat man einen aus ihrem Sauffen
 Constantinum genannt, bij unser lieben Frauen
 Kirchen lebte verbrant, welcher fürgeben + sey
 Gottes Sohn, und wolle sterben und wider auffste-
 hen, von diesem sein alter verß: Insolitus
 populis flagellat se semimicus. Der gemeine
 volck hat sie auch Eruchbrüder genannt, wie
 die andern so vor 40 Jahren gangen waren,
 weil sie auch Eruch gehalten, und sehen die
 gemeine War vor Gottesmutter, da man sie alle für die
 Heil verbrant hat.

Supplicium
 impostoris

Im Jahr 1350 Dibel War in Weissen, und grosse
 In lauff von fremden volck, ist dasselbe War
 auch große gewisse gesefften. In diesem War
 ist Bischoff Johanner in Naimburg an Land
 wider gefallen und dort blieben. 2. Mal die 13. d. d. d.

Annus sub
 levis

Episcopius
 Saltans
 obit

Im 1355 haben die Fürsten Friedrich der ge-
 stung und Wilhelm der Einigkeit, gebrieder so
 War weit Land ringsummen Domburg nach Lau-
 renz davon anders so anse, Wasman in der
 Weissen Eruchbrüder, bei War sehen des
 1357 War.

Voittlan die
 omigalir in
 Marchioni by
 Myra: Friedr
 co Anmies
 Wilhelmus
 Co. die fra
 ti bus

Im 1358 War Kayser die yast Land an stufen
 orten dieser Lande.

Pestilentia

Im 1362 War Broßte Leining von diesem
 und nafen Landen, ein desöffel weihen Land hat
 2 R. gezogen

Annona
 caritas

Im 1363 Weidenumb ein sterben im Land.

Morbus
 pulcrus

Im 1365 hat sein in binggraff zu laisnig
 an d. Cristlich tag der abente in dem ersten schlack